

- 1635 *Joh. B. Cesa Freiherr v. Rositz, Kammerherr, Ritter, kais. Oberst über ein Regiment zu Fuß.*  
 1716 *Matthias Capeller, hf. Postmeister.*  
*Franz Anton Mehofer durch Erbschaft seiner Frau.*  
 1810 *Franz Schöpfer v. Klarenbrunn, Kaufmann.*

Wandgrab aus rotem, gelbem und schwarzem Marmor. Mehrstufige Staffel mit seitlichen Postamenten, darüber Hauptbau von Breitpfeilern mit Ranken in schwachem Relief in den Kämpfern eingefaßt, darüber ein durch freiskulpiertes Wappenschild gesprengter Segmentgiebel. Im Mittelfeld Hochrelief: Madonna mit dem Leichnam Christi im Schoß unter dem Kreuz, an das Lanze und Schwammstab gelehnt sind. Um 1630 (Fig. 186).

Fig. 186.



Fig. 186 Sebastiansfriedhof, Grabmal in Arkade 79 (S. 158)

Im Fußboden eine ganz abgetretene Inschrifttafel. Am Pfeiler rote Platte in Einfassung aus Volutenbändern. Clara Spreittlerin 1690. Darunter gelbe Platte, an zwei Ecken als Blatt eingerollt, mit Schlangenring. Marianne von Mehofen 1800.

- 80 1606 *Johannes Kindlinger, jstl. Capellan, ist gestorben am 24. April, ist ihm ein Epitaphium aufgerichtet worden.*  
*Christophorus Moser, Beneficiat bey St. Johans, ist ein Grabstein gelög't worden.*  
 1616 *Paulus Windhardt, Pfarrherr zu Bergheim mit einem Grabstein und kleinem Epitaphium.*  
 1642 *Matthias Hagg.*  
 1732 *August Gotthart Gapp.*  
*„Pambpichler'sche Feldung“.*  
 1776 *Erasmus Elixhauser, Stieglbräu.*  
 1793 *Seraphin Kobler, Höllbräu.*  
 1888 *Franziska Spängler, Landesgerichtsratsgattin in Krems.*

Wandgrab aus rosa und gelbem Marmor. Die Staffel mit vier Rosetten besetzter Inschrifttafel wird von zwei Postamenten eingefaßt, die je zwei ovale Medaillons in Blattschnureinfassung an Schleife angehängt zeigen. In den beiden oberen Porträts, in den unteren Inschriften. Darüber Breitsockel mit zwei ähnlichen Porträtmedaillons. Darauf ein von Löwenpranken getragener, mit Draperie behängter Sarkophag, der einen mit zwei weiteren Porträtmedaillons und einem von Fruchtschnur umwundenen Wappen besetzten, mit Auge Gottes in Schlangenring über Kugel bekrönten Obelisk trägt. Auf den Postamenten der Staffel stehen große Putten mit je einer Inschrifttafel: *Josef Andre Grafendorfer 1761 und Johann Ambros Elixhauser 1793 und deren Familie.* Um 1793. Spiralgitter, um 1700.

- 81 1641 *Maria Pischlin geb. Eßlin, gew. Gerichtsschreiberin zu Mattsee.*  
 1676 *Thomas Pabmpichler, Bürger und Gastgeb.*  
 1751 *Christof Daubrawaik, Hofkamerrat.*  
 1824 *Joachim von Schidenhofen.*  
 1856 *Friedr. Seefeldner, k. k. Notar u. Aloisia v. Sch.*

Wandgrab aus rosa Marmor. Sarkophag, der Urne und Inschrifttafel trägt. *Joachim Ferd. vom Schidenhofen 1823.* Schmiedeeisernes Abschlußgitter mit invers symmetrischer Rocaille und geschwungener Einfassung. Mitte des XVIII. Jhs.  
 Im Fußboden graue Inschrifttafel.

- 82 1671 *Georg Mayr, hf. Kamerrat, Obristleutnant u. Stadthauptmann.*  
 1688 *Andre Dittl, Bürger u. Handelsmann, doch so, dass Mayrs Grabstein mit dem Stadtwappen für alle Zeiten bleiben soll.*  
 1726 *Martin Zaininger, des Rats und Leinwandhändler, Bruderhaus etc. Verwalter.*  
 1829 *Johann Lettl.*  
 1844 *Theresia Wolf, Lettlwirtin.*